



# GLAUBE UND FREIHEIT ●

Zeitschrift der Gemeinde der Evangelisch Reformierten Kirche zu Leipzig Nr. 3–2018



Foto: Friederike Ursprung

- neues Konsistorium
- Gemeindefest am 18.08.2018
- Sponsorenlauf für Orang-Utans in Not

## ELEMENT DES LEBENS ERFRISCHENDE WASSERGESCHICHTEN AUS DER BIBEL

An warmen Sommertagen tut eine Erfrischung gut: kühle Getränke, Dusche, Schwimmbad oder Badesee – und die Ferienreise mit Strandurlaub, Kanutour oder Bergsee.

Das Wasser war schon immer da, so erzählt es die Bibel ganz am Anfang. Als Gott anfing, die Welt zu erschaffen, schwebte der schöpferische Geist auf dem Wasser.

Im Unterschied dazu beginnt der zweite Schöpfungsbericht trocken – und hier wird besonders deutlich, wie lebensnotwendig das Wasser ist: Erst die aufsteigende Feuchtigkeit macht das Land fruchtbar; und nun beginnt Gott, alles Leben zu erschaffen (1. Mose 2, 5 ff). Er pflanzt den paradisischen Garten Eden

an, aus dem vier Flüsse strömen – darunter Euphrat und Tigris, die das alte »Zweistromland« Mesopotamien bewässern.

Das Volk Israel war von Wüsten umgeben. Da gilt Wasser als kostbares Geschenk Gottes – zum Beispiel als Regen, der alles wachsen lässt, oder als Quellwasser, das den Durst löscht. So erleben es die Israeliten auf ihrer vierzigjährigen Wüstenwanderung aus der ägyptischen Sklaverei in ihr verheißenes Land. Nach langer Durststrecke rettet sie ein Wunder: Mit Gottes Hilfe verwandelt Mose einen bitteren Tümpel in frisches, gutes Trinkwasser (2. Mose 15, 20). Nach einer weiteren Durststrecke lässt er aus einem Fels eine Quelle sprudeln

(2. Mose 17, 7). Auch später berichtet die Bibel von langen Dürrezeiten – eine besonders schlimme stellt sie als Gottes Strafe dar, weil viele Menschen sich von Gott abgewendet und Baal anbeten. Erst im dritten Jahr, als der Prophet Elia im Wettbewerb mit den Baalspriestern beweist, wer der wahre Gott ist, erhört Gott sein Gebet um den rettenden Regen (1. Könige 17–18).

Brunnen sind wichtige Treffpunkte: Beim Kamele-Tränken trifft der Bote Abrahams die schöne Rebekka und erkennt sie als die von Gott ausgesuchte künftige Frau für Abrahams Sohn Isaak (1. Mose 24). Einige Generationen später verhilft der junge Mose sieben Mädchen am Brunnen zu ihrem Recht auf Wasser

für ihre Herden – eine von ihnen, Zippora, wird seine Frau (2. Mose 2, 16 ff). Und im Johannesevangelium (Joh 4) ist von der Begegnung Jesu mit der Samariterin am Jakobsbrunnen zu lesen. Aus seiner Bitte um einen Schluck Wasser wird schnell eine theologische Diskussion um das Wasser des Lebens, das jeden Durst für immer stillt.

Wenn die Bibel von Wasser spricht, geht es neben dem körperlichen oft um den seelischen Durst, den nur Gottes Wort löschen kann. So heißt es in den Psalmen: »Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser, so schreit meine Seele zu Dir, Gott« (Ps. 42). Oder: »Gott führt mich zum frischen Wasser« (Ps. 23) oder: »Gottes Brunnlein hat Wasser die Fülle« (Ps. 65) – was für eine herrliche Vorstellung in einem Land, wo Wasser knapp war und in einer Zeit, als Wasserholen mühsame Arbeit bedeutete! In diesen Zusammenhang passt auch die Jahreslosung für 2018

»Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.«  
(Offb 21,6)

Doch Wasser kann auch bedrohlich sein. Diese Erfahrung kennt der Psalmbeter: »Gott hilf mir, denn das Wasser geht mir bis an die Kehle!« (Ps. 69). Am dramatischsten zeigt sich die Gefahr bei der

Sintflut, mit der Gott alles Leben auf der Erde tötet – bis auf Noah, seine Familie und die Tiere in der Arche (1. Mose 6–9). Sie können ganz neu anfangen, nachdem sie die Flut überlebt haben, die in gewisser Weise an das nasse Tohuwabohu vom Beginn der Schöpfungsgeschichte erinnert.

Auch für das Volk Israel erscheint das Schilfmeer als tödliche Endstation seines Auszugs aus Ägypten – bis Gott einen kräftigen Wind schickt, der das Wasser teilt, so dass das Volk trockenen Fußes hindurch ziehen kann. Danach weht ein anderer Wind: Für die ägyptischen Verfolger wird der Meeresarm zur Todesfalle (2. Mose 14).

Für den Propheten Jona scheint seine Flucht vor Gottes Auftrag nach einem Sturm auf See mit dem Ertrinken zu enden – da verschluckt ihn der riesige Fisch, der sein Leben rettet und eine Umkehr ermöglicht: zum neuen Leben als Gottes Prophet.

Als ein neuer Mensch aus dem Wasser kommen – dieser Gedanke stand auch hinter den biblischen Gesetzen, die bei bestimmten Anlässen vorschrieben, sich in fließendem Wasser zu waschen, um Leib und Seele zu reinigen.

Johannes der Täufer griff diese Idee auf, als er die Menschen im Jordan untertauchen ließ, um symbolisch ihre Sünden abzuwaschen. Das Untertauchen ist heute bei der Taufe kaum noch üb-

lich; aber immer noch geht es darum, dass Wasser Leib und Seele reinigt, so dass sich Menschen wie neu geboren fühlen dürfen.

Auch für Jesus beginnt mit der Taufe durch Johannes ein neues Leben: Mit der Zusage Gottes »das ist mein Sohn« und der Tätigkeit als Wanderprediger und Heiler.

Jesus ist aber auch der, der die Bedrohung durch Wind und Wellen stillen kann, als die Jünger – darunter erfahrene Fischer – mit ihrem Boot auf dem See Genezareth in einen gefährlichen Sturm geraten. Jesus versinkt nicht im Wasser – er geht einfach auf seiner Oberfläche. Als sein Jünger Petrus versucht, es ihm nachzumachen, reicht sein Glaube, dass das Wasser ihn tragen kann, nur für wenige Schritte; dann droht er zu versinken – bis die ausgestreckte Hand Jesu ihn rettet (Mt 14, 25 ff).

Wasser als pures Plansch-Vergnügen war für die Menschen zu biblischer Zeit wohl kaum ein Thema. Das Wasser des Lebens, von dem Jesus mit der Frau am Jakobsbrunnen spricht, oder die Quelle lebendigen Wassers, das Gott den Durstigen in der Jahreslosung anbietet, ist weit mehr als das irdische H<sub>2</sub>O aus der Wasserleitung oder am Badestrand: Es ist die Antwort auf jede Art von Lebensdurst – und das ist allemal erfrischend!

Friederike Ursprung

## CINDY WADEWITZ • LEITET UNSERE ZIRKUSSCHULE



Hallo liebe Gemeinde, mein Name ist Cindy Wadewitz. Durch die Gemeindevahlen wurde ich ein neues Gemeinde-

haupt. Einige kennen mich schon durch unsere Zirkusschule »Cirque de l'église«.

Ich bin 28 Jahre alt und staatlich anerkannte Altenpflegerin. Danach bildete ich mich weiter und arbeitete 2 Jahre als Qualitätsmanagerin für 120 Patienten. Außerdem wurde ich wegen meines hohen Engagements als Bereichsleitung eingesetzt. Das alles verschaffte mir viel Einblick in den »Konzern« Pflege. Schnell stand für mich fest, mehr für alte und kranke Menschen tun zu wollen – für weitaus weniger Geld und mit viel mehr Zeit.

Ich machte mich selbstständig und bin glücklich – und die Menschen, denen ich helfe, auch. Mein Werdegang ist auf

der medizinischen Ebene noch nicht abgeschlossen, aber ich habe ja noch viel Zeit.

In meiner Freizeit gebe ich mich ganz dem Sport hin, um fit und gesund zu bleiben.

In unserer Gemeinde ist mir wichtig, Jung und Alt zusammenzubringen. Mit der Zirkusschule versuche ich für einen kleinen Zeitraum die Eltern zu entlasten und in den Auftritten die Gemeinde zu begeistern. Das Miteinander ist so wichtig in unserer schnelllebigen, stressigen Zeit.

Cindy Wadewitz

Basisdemokratische Struktur kennzeichnet reformierte Gemeinden

## UNSERE GEMEINDE HAT GEWÄHLT



Fotos: Heike Freymond und Gert Mothes (Montage)

Bei den Gemeindewahlen am 11. März haben rund 21 % unserer Gemeindemitglieder ihre Stimme abgegeben. Das ist ein sehr guter Durchschnitt im landeskirchlichen Vergleich. Mit ihrer Wahlbeteiligung haben alle, die per Briefwahl oder an der Wahlurne über die Zusammensetzung unserer gemeindeleitenden Gremien entschieden haben, auch die basisdemokratische Struktur unserer Kirche gestärkt. Im feierlichen Gottesdienst zur Verabschiedung der ausscheidenden und bei der Einführung der neugewählten Mitglieder von Konsistorium und Gemeindehaupterversammlung am Ostersonntag dankte Pastorin Elke Bucksch allen, die durch ihre Beteiligung an der Wahl gezeigt hätten, dass ihnen die Gemeinde am Herzen liegt. Herzlich gedankt wurde auch allen Frauen und Männern, die ihre Bereitschaft zur Mitarbeit durch ihre Kandidatur bekundet hatten. »Die Gemeinde lebt davon und ist darauf angewiesen, dass viele ihrer Mitglieder bereit sind, Verantwortung zu übernehmen«, erklärte Pastorin Bucksch.

Im neugewählten Konsistorium übernehmen die insgesamt 10 Mitglieder gemeinsam die Verantwortung für die Leitung der Gemeinde. Dabei geht es um theologische Themen genauso, wie um finanzielle und personelle Entscheidun-

gen. In der reformierten Kirche trägt das Konsistorium – und nicht ein Bischof oder Präsident – die Verantwortung für die richtige Verkündigung des Evangeliums im Gottesdienst.

Auch der gewissenhafte Umgang mit dem Geld der Gemeinde gehört zu den Aufgaben: Wofür wird das Geld eingesetzt, das der Gemeinde zur Verfügung steht? Der Haushaltsplan, den das Konsistorium entwirft und gemeinsam mit der Gemeindehaupterversammlung verabschiedet, muss alle wichtigen Gemeindebereiche berücksichtigen. Darum stehen auf jeder Tagesordnung der monatlichen Konsistoriumssitzungen auch Punkte wie »Bau und Erhalt von Kirche und Predigerhaus« oder kirchenmusikalische Projekte.

Wichtige Themen sind

- die Kinder- und Jugendarbeit – Was können wir in unserer Gemeinde tun, damit Kinder und Jugendliche sich bei uns wohlfühlen?, und
- die Diakonie – Wo können wir als Gemeinde Not lindern und benachteiligten Gemeindegliedern helfen?

Der neue Plattformlift im Mitteleingang unserer Kirche ist z. B. ein diakonisches Projekt, das im Konsistorium nach Angebotsprüfung bewilligt wurde.

Die Arbeit im Konsistorium ist Teamarbeit, alles wird gemeinsam beraten, ge-

prüft und abgestimmt. Dabei übernimmt jedes Mitglied einen bestimmten Verantwortungsbereich, z. B. als Schatzmeister, Schriftführer, Kirchenwart oder Kirchenmusikwartin. Alle gemeinsam – in Konsistorium und Gemeindehaupterversammlung – setzen sich ehrenamtlich ein für das zukünftige Wachstum unserer Gemeinde – mit Gott und mit den Menschen. Dafür gilt allen ein großer Dank!

*Elke Bucksch*

### Konsistorium 2018

- Pastorin Elke Bucksch – Vorsitzende
- Thomas Borst – Kirchenwart
- Dr. Marlis Billig – stellv. Schriftführerin und Vorsitzende unserer Zollikofer-Stiftung
- Holger Steffen – stellv. Schatzmeister und Synodaler
- Karin Lutteroth – Schatzmeisterin und Synodale
- Friederike Ursprung – Öffentlichkeitsarbeit und Vorstandsmitglied der Zollikofer-Stiftung
- Tobias Freymond – Schriftführer und stellv. Vorsitzender
- Dr. Christine Martin – Diakonievorsteherin
- Nicole Sieck – Jugendarbeit
- Frauke Kuhfuß-Knauer – Kirchenmusik
- Vikarin Selma Dorn – Jugendarbeit

Diakoniearbeit

## MÖCHTEN SIE BESUCHT WERDEN?

*Sind Sie einsam, krank oder möchten Sie einfach einmal wieder besucht werden?*

Dann wenden Sie sich bitte an die Diakonie unserer Evangelisch Reformierten Gemeinde unter der Telefonnummer 0341/9800512 oder per E-Mail über [mail@reformiert-leipzig.de](mailto:mail@reformiert-leipzig.de). *Pastorin Elke Bucksch* und *Diakonievorsteherin Dr. Christine Martin* nehmen gern zu Ihnen Kontakt auf und vereinbaren einen Besuchstermin.

Nicht alle Diakoniebezirke im Stadtgebiet sind durch einen unserer ehrenamtlichen Diakoniehelfer besetzt. Deshalb bitten wir unsere Gemeindeglieder, sich mit einem kurzen Anruf oder mit einer schriftlichen Mitteilung an uns zu wenden, wenn ein Besuch gewünscht wird. In Stadtbezirken, in denen ein Diakoniehelfer den Kontakt zwischen Kirche und Gemeindeglied hält, wenden Sie sich vertrauensvoll auch an Ihren persönlichen Diakoniehelfer. Zu Geburtstagen, Adventsbesuchen oder einfach mal zum Gespräch kommt dieser gerne zu Ihnen.

*Pastorin Elke Bucksch*

## PLATTFORMLIFT IST FUNKTIONSBEREIT

Zu Gottesdiensten und Veranstaltungen haben auch Gäste im Rollstuhl oder mit einer Gehbehinderung Zugang: Der neue Plattformlift am kleinen Portal bringt sie die Stufen hoch auf die Ebene der Kirche oder des Gemeinderaums. Bitte informieren Sie den Küster, wenn Sie am Eingang Hilfe brauchen.



Fotos: Helke Freymond

## SOMMERFEST • AM 18. AUGUST 2018



Foto: Friederike Ursprung

Foto vom Gemeindefest 2016

Zum sommerlichen Gemeindefest lädt unsere Gemeinde in diesem Jahr am Samstag, den 18. August 2018 ein.

Um 14.00 Uhr beginnt unser Fest mit **Andacht und Musik** für Groß und Klein in der Kirche – es kommt das Kindermusikal »Das goldene Kalb« noch einmal zur Aufführung. Anschließend sind alle eingeladen, bei hoffentlich sommerlichen Temperaturen im Innenhof unserer Kirche zusammen zu sein. Am Kuchenbuffet erwarten uns neben kalten und warmen Getränken selbstgebackene Leckereien. Bastel- und Spielangebote laden Kinder zum Mitmachen ein. Am späten Nachmittag wollen wir uns kulinarisch mit Rostbratwürsten vom Grill und leckeren Salaten verwöhnen lassen.

Die Junge Gemeinde bietet frisch gebackene Waffeln an und unser »Cirque de l'église« lädt zur Zirkusvorstellung ein.

Auch die beliebte **Tombola** unter dem Motto »*Ich gebe Dir etwas von mir*« wollen wir wieder veranstalten. Dazu brauchen wir natürlich viele Preise! Gedacht sind schöne Dinge, aber auch Gutscheine – jeder kann überlegen, was er einem anderen Gemeindeglied von sich geben könnte, wie z. B. eine Stunde Musikunterricht, einen Kuchen backen, einen gemeinsamen Stadtspaziergang, ein Bild malen, das Auto waschen ... Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt und jeder weiß ja, was er/sie am besten kann. Natürlich können sich auch Familien etwas zusammen ausdenken. Wir freuen uns auf viele Ideen!

Um alles gut organisieren zu können, bitten wir Sie, uns vorab zu informieren. Kontakt: Frauke Kuhfuß-Knauer, E-Mail: [frauke.kuhfuss@gmx.de](mailto:frauke.kuhfuss@gmx.de).

Der Erlös kommt unserer Gemeindegemeinschaft zugute.

Damit unser **Gemeindefest** gelingt und für alle zu einem fröhlichen Fest wird, benötigen wir ihre Unterstützung:

- Wer bäckt einen leckeren Kuchen oder macht einen Salat?
- Wer hat kreative Ideen für kleine Basteleien?
- Wer hilft beim Aufbau und Abbau der Tische im Innenhof?

Gegen 18.00 Uhr wird unser Sommerfest mit einem Abendgebet in der Kirche ausklingen.

Die Mitarbeiterinnen in der Kanzlei freuen sich auf viele Anmeldungen zur Mithilfe beim Sommerfest unserer Gemeinde. Listen zum Eintragen liegen in der Kanzlei bereit. *Elke Bucksch*

### 13. MUSIKFESTIVAL KLASSIK FÜR KINDER • 21. BIS 23. SEPTEMBER 2018



Im September ist es wieder soweit: Unsere Kirche öffnet ihre Türen für Wolfgang Amadeus Mozarts kleine Fans und deren Geschwister, Freunde, Eltern und Großeltern.

Auf dem Programm steht diesmal unter anderem die wunderbare Oper »Die Zauberflöte« in einer Kinder- und Familienfassung. Die berühmte *Königin der Nacht* und *Papageno* werden natürlich mit dabei sein. Und für den richtigen Klang kommt extra das Orchester der Musikalischen Komödie und spielt in unserer Kirche!

Neben bunten Konzerten wird es auch wieder Workshops geben, in denen Kinder und Jugendliche Dinge ausprobieren können, die mit Musik zu tun haben und die man sonst kaum tut: eine Orgel bauen, ein großes Bühnenbild basteln, Musik erfinden oder das Dirigieren lernen.

Wichtig und oft erst mal scheinbar unsichtbar sind im Festival dabei besonders diejenigen, die im Hintergrund für den wirklichen Zauber sorgen:

Für reibungslose Abläufe beim Aufbau und Abbau von Bühne oder Requisiten, als Ansprechperson für Besucher und



Foto: Gert Mothes

Künstler, als Helfer beim Einlass oder im Büro.

Unterstützung durch Gemeindemitglieder und Freunde des Festivals ist hier immer herzlich willkommen! Einsatzmöglichkeiten gibt es viele: zum Beispiel mal einen Nachmittag die Tickethotline betreuen, für eine Probenpause einen Berg Schnittchen schmieren oder knifflige Statikprobleme bei der kurz-

fristigen Verwandlung des Kirchenraumes in ein Raumschiff lösen ... für jeden Geschmack und jede Gabe ist etwas dabei.

Wer das Festival auf diese Weise mitgestalten möchte, melde sich gerne über [musik@reformiert-leipzig.de](mailto:musik@reformiert-leipzig.de) oder Tel. 0341/98 00 512 im Kirchenbüro an.

Christiane Bräutigam



Foto: Gert Mothes

Mette in unserer Kirche

#### UNSERE KANTOREI SINGT ZUM BACHFEST

**Samstag**

09.06.2018 • 9.30 Uhr

**bach  
fest**  
LEIPZIG

Klassik-Fans aus aller Welt zieht es jedes Jahr zum Bachfest nach Leipzig.

Eine Besonderheit des kirchenmusikgeprägten Festivals ist, dass jeder Morgen mit einer musikalischen Mette startet. Unsere Kantorei darf regelmäßig eine dieser Metten ausgestalten.

Neben der Kantate »Süßer Trost, mein Jesus kommt« **BWV 151** steht **Johann Sebastian Bachs** Motette »Jesu meine Freude« **BWV 227** auf dem Programm, ergänzt durch Werke von *Mendelssohn* und *Lodovico Viadana*.

*Alice Ungerer* – Sopran, *Klaudia Zeiner* – Alt,  
*Christopher B. Fischer* – Tenor, *Philipp Goldmann* – Bass

*Kantorei der Evangelisch Reformierten Kirche zur Leipzig  
Barockorchester am Fürstenhof*

*Leitung:* Kantorin Christiane Bräutigam  
*Liturgische Leitung:* Vikarin Selma Dorn

Eintritt frei. Programm zu 2 € am Einlass erhältlich.

400 Jahre Dreißigjähriger Krieg

## GEMEINDEAUSFLUG NACH DELITZSCH UND KROSTITZ

Foto: Stefan Richter, smr-fotografie



Zum 400. Mal jährt sich am 23. Mai 2018 der Beginn des verheerenden Dreißigjährigen Krieges.

Ganz im Mittelpunkt des damaligen Geschehens: Leipzig und seine Umgebung. Hier fanden große Feldschlachten, Belagerungen und vielerorts Kämpfe der zahlreichen verfeindeten Lager statt. Als sich im September 1631 die protestantischen Armeen von König Gustav II. Adolf von Schweden und dem Kurfürsten von Sachsen verbündeten, schlugen sie in Breitenfeld die kaiserlich-ligistische Armee unter Tilly. Ein entscheidender Punkt im Verlauf der Auseinandersetzungen: Gustav Adolf konnte nun seinen Siegeszug ins Deutsche Reich antreten und damit den Fortbestand des Protestantismus sichern. Ein Jahr später, am 6. November 1623 starb er auf dem Schlachtfeld in Lützen.

Im Jahr 1646 wurde dann Eilenburg für Kursachsen Frieden geschlossen – was auch zum finalen Westfälischen Frieden von 1648 führte.

Ausstellungen an mehreren Orten Nordsachsens wollen diese Ereignisse wieder in Erinnerung rufen – zum Gedenken und auch zum Aufrütteln.

Am Mittwoch, 5. September 2018 machen wir uns mit einem Gemeindeausflug auf die Spuren des Dreißigjährigen Krieges und besuchen die Ausstellung »Kampf und Leid« im Museum Barockschloss Delitzsch. Die thematisch gegliederte Sonderausstellung gibt Einblick in die wachsende Verschlechterung der Lebensumstände der zivilen Bevölkerung und der militärischen Heere.

Am Vormittag planen wir einen Besuch in der Brauerei Krostitz und werfen bei einem Rundgang einen Blick hinter die Kulissen der Brauerei.

Danach geht es weiter nach Delitzsch zum gemeinsamen Mittagessen und anschließender Führung durch die Ausstellung im Barockschloss. Vor der Heimreise gönnen wir uns noch einen Besuch im Caféhaus und nutzen die Möglichkeit zum Werksverkauf bei Meemken Wurstwaren.

Anmeldungen zum Gemeindeausflug nimmt unsere Kanzlei gerne entgegen. Kosten: 40,00 € pro Person.

*Elke Bucksch*

**Termin:** Gemeindeausflug 05.09.2018, Abfahrtszeit siehe Aushang

Konfirmandenunterricht

## DIE NEUEN KONFIRMANDEN BEGINNEN DEN UNTERRICHT

Nach den Sommerferien beginnt für alle 12- bis 13-jährigen Jugendlichen in unserer Gemeinde der Konfirmandenunterricht.

Den Auftakt macht ein Rüstzeitwochenende vom 30. August bis 2. September 2018 im Forsthaus Oberwaiz bei Bayreuth: eine gute Gelegenheit für ein erstes vertieftes Kennenlernen der Mädchen und Jungen untereinander. In diesem Jahr planen wir das Wochenende gemeinsam mit der Konfirmandengruppe unserer Schwestergemeinde Chemnitz-Zwickau und Pfarrer Thoralf Spiess.

Der Konfirmandenunterricht dauert in unserer Kirche knapp zwei Jahre. Da verhältnismäßig viele unserer Konfirmanden außerhalb von Leipzig wohnen und weite Wege haben, findet der Unterricht einmal im Monat an einem Sonnabendnachmittag statt. Die Konfirmanden besuchen regelmäßig die Gottesdienste und nehmen auch an anderen Veranstaltungen der Gemeinde teil.

Vor den Sommerferien wird die Einladung zum Konfirmandenunterricht mit Anmeldebogen an die Jugendlichen versandt.

Am Sonnabend, 8. September laden wir alle Konfirmanden mit ihren Eltern zu einem Konfirmanden-Eltern-Nachmittag mit Informationen rund um das Thema »Konfirmandenunterricht und Konfirmation« ein.

*Elke Bucksch*

**Termine:** Rüstzeit vom 30.08.–02.09.2018 in Oberwaiz  
erstes Konfirmandentreffen 08.09.2018, 15.00 Uhr

Leipzig, 27.01.2018 – 02.06.2018

**AUS DEN KIRCHENBÜCHERN •**

**KINDERKREIS • DIE NÄCHSTEN TERMINE****Kirche mit Kindern**

Frühjahr/Sommer  
2018



Hallo liebe Kinder

Pünktlich zum Frühjahr haben wir ein buntes Programm für die Zeit nach den Winterferien für euch vorbereitet.

Wir werden in den kommenden Wochen von dem Volk Israel am Sinai hören oder von einem Menschen, der von einem Fisch verschluckt wird und noch viele andere Geschichten.

Wir treffen uns wie immer dienstags um 16.15 Uhr im Kinderkirchraum in der Evangelisch Reformierten Kirche zu Leipzig.

Wir freuen uns auf euch!

Eure Thea und Selma

[selma.dorn@mailbox.org](mailto:selma.dorn@mailbox.org)

[thea.sumalvico@gmx.net](mailto:thea.sumalvico@gmx.net)

**Bunte Bibelgeschichten**

05. Juni: Jona

12. Juni: Jona

19. Juni: Gott, der Vater

26. Juni: Familie ist mehr



~ Sommerferien ~

Bilder von: [schulbilder.org](http://schulbilder.org)

Laufen für Orang-Utans

**EINE AKTION DER JUNGEN GEMEINDE**

In diesem Jahr haben wir als Junge Gemeinde, zusammen mit Pastorin Elke Bucksch, ein besonderes, sportliches Projekt geplant.

Ein Großteil unserer Gruppe wird an einem 10-km-Lauf teilnehmen, um Ausdauer und Teamfähigkeit zu zeigen.

Der Schkeuditzer Auenwaldlauf, am Samstag, 23.06.2018 um 10.00 Uhr, ist für uns nicht nur aus sportlicher Sicht ein großes Event, er ermöglicht es uns auch, etwas Gutes zu tun.

Denn für jeden gelaufenen Kilometer spenden wir dem Leipziger Verein »Orang-Utans in Not e.V.« einen gewissen Betrag.

Das bedeutet, dass sich jeder Läufer Sponsoren sucht, welche ihn, mit einem vom Läufer festgelegten Betrag, unterstützen. Sponsoren können Eltern, Verwandte, Bekannte oder Freunde sein. So tun nicht nur wir als Junge Gemeinde etwas für den guten Zweck, sondern auch alle, die unsere Aktion fördern möchten.

An einem Freitag im Mai informierte uns Julia Cissewski, eine Organisatorin des Vereins, genauer über ihre Arbeit und die Projekte dieser Organisation: [www.orang-utans-in-not.org](http://www.orang-utans-in-not.org).



Wer mehr erfahren oder mit uns laufen möchte, ist herzlich eingeladen.

Die Anmeldung zum Lauf ist noch bis 15.06.2018 möglich – per E-Mail an Michèle Köcher:

[mimade10201@gmail.com](mailto:mimade10201@gmail.com)

Wir hoffen auf viele Unterstützer und freuen uns auf eine sportliche Zeit.

*Michèle Köcher*

**KONTAKT • LEIPZIG****Evangelisch Reformierte Kirche zu Leipzig, Kanzlei**

Tröndlinring 7, 04105 Leipzig

Telefon 0341.9800512

Telefax 0341.9808822

[mail@reformiert-leipzig.de](mailto:mail@reformiert-leipzig.de)

[www.reformiert-leipzig.de](http://www.reformiert-leipzig.de)

**Öffnungszeiten Kanzlei**

Montag 9.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch 9.00 – 17.00 Uhr

Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

**Diakonievorsteherin Dr. Chr. Martin**

Sprechstunde und Fahrdienstbestellung

Montag 11.00 – 14.00 Uhr

**Kontoverbindung**

BIC GENODEF1LVB

IBAN DE15 8609 5604 0300 0579 69

**Pastorin Elke Bucksch**

Telefon 0341.9800512

**Konsistorium**

[konsistorium@reformiert-leipzig.de](mailto:konsistorium@reformiert-leipzig.de)

**Kantorin Christiane Bräutigam**

[musik@reformiert-leipzig.de](mailto:musik@reformiert-leipzig.de)

**Zollikofer-Stiftung**

Tröndlinring 7, 04105 Leipzig

Telefon 0341.9800299

[mail@zollikofer-stiftung.de](mailto:mail@zollikofer-stiftung.de)

[www.zollikofer-stiftung.de](http://www.zollikofer-stiftung.de)

**Kontoverbindung Zollikofer-Stiftung**

BIC WELADE8LXXX

IBAN DE22 8605 5592 1000 0005 55

**IMPRESSUM •****Herausgeber:**

Konsistorium der Evangelisch Reformierten Kirche zu Leipzig

**Schriftleitung:** Pastorin Elke Bucksch,

Telefon 0341.9800512

**Redaktion:** Friederike Ursprung, Elke Bucksch,

Selma Dorn, Uta-Beate Mutz, Leipzig,

[redaktion@reformiert-leipzig.de](mailto:redaktion@reformiert-leipzig.de)

**Gestaltung:** Artkolchose GmbH, Leipzig

**Satz:** Uta-Beate Mutz, Leipzig

**Druck:** Classic Line GmbH, Taucha

Änderungen vorbehalten.

Bitte beachten Sie die Aushänge im Schaukasten.

---

## TERMINE • LEIPZIG

### Gottesdienste

Der Gottesdienst findet, soweit nicht anders vermerkt, jeden Sonntag und an den Feiertagen um 10.00 Uhr statt. Alle sind herzlich dazu eingeladen.

So, 03.06.2018

• 11.00 Uhr – Ökumenischer Gottesdienst zum Stadtfest auf dem Markt

So, 10.06.2018

Vikarin Selma Dorn

So, 17.06.2018

Pastorin Elke Bucksch

So, 24.06.2018

Pfarrer Dr. Wolfgang Rochler

So, 01.07.2018

Pastorin Elke Bucksch – mit Kirchencafé

So, 08.07.2018

Pastorin Elke Bucksch

So, 15.07.2018

Vikarin Selma Dorn

Sa, 21.07.2018

• 12.00 Uhr – Lektor Thomas Borst  
Ökumenisches Friedensgebet zum  
Christopher-Street-Day

So, 22.07.2018

Lektor Thomas Borst

So, 29.07.2018

Pfarrer Hans Schmidt – Generalsekretär i. R. des Gustav-Adolf-Werkes

So, 05.08.2018

Pfarrer Dr. Wolfgang Rochler – mit Kirchencafé

So, 12.08.2018

Lektor Thomas Borst

Sa, 18.08.2018

**Gemeindefest**

• 14.00 Uhr – Andacht zum  
Gemeindefest mit Aufführung des  
Kindermusicals »Das goldene Kalb«,  
Zirkusvorstellung des »Cirque de  
l'église«, Buffet und Tombola  
(siehe S. 4)

So, 19.08.2018

Pastorin Elke Bucksch

So, 26.08.2018

Vikarin Selma Dorn

So, 02.09.2018

Lektor Thomas Borst – mit Musik  
von Felix Mendelssohn Bartholdy,  
Kindergottesdienst und Kirchencafé

### Konzert

Sa, 09.06.2018 • 9.30 Uhr

#### Mette zum Bachfest

**J. S. Bach** Kantate »Süßer Trost, mein  
Jesus kommt« **BWV 151** und Kantate  
»Jesu meine Freude« **BWV 227** sowie  
weitere Werke von Mendelssohn und  
Lodovico Viadana  
Leitung: *Christiane Bräutigam*  
Liturgische Leitung: *Vikarin Selma Dorn*  
(siehe S. 5)

### Gemeindenachmittage

Mi, 06.06.2018 • 8.15 Uhr

#### Ausflug nach Freyburg

Mi, 05.09.2018 • 8.00 Uhr

**Ausflug nach Delitzsch und  
Krostitz** – siehe S. 6

### Kantorei

jeden Mittwoch 19.00 Uhr  
Leitung: *Christiane Bräutigam*

### Junge Gemeinde

jeden Freitag 18.30 – 20.30 Uhr  
(außer in den Schulferien)  
Leitung: *Michèle Köcher*

### Kinderkreis / Christenlehre

jeden Dienstag 16.15 – 17.00 Uhr  
Leitung: *Vikarin Selma Dorn*  
und *Thea Sumalvico*

### Kurrende

jeden Dienstag 17.00 – 17.45 Uhr  
Leitung: *Christiane Bräutigam*

### Christliche Zirkusschule

alle 14 Tage Samstag 11.00 – 13.00 Uhr  
Leitung: *Pastorin Elke Bucksch*  
und *Cindy Wadewitz*  
Termine auf [www.reformiert-leipzig.de](http://www.reformiert-leipzig.de)

### Bläserkreis

jeden Mittwoch 17.45 – 18.45 Uhr  
Leitung: *Alexander Pfeiffer*